



14. September 2017

## Aktivitäten zur Erhöhung der Artenvielfalt

Naturpark Fläming e.V. startet die Umsetzung von Maßnahmen in Wittenberg und Zerbst

Mit der Erteilung von Aufträgen an mehrere Unternehmen startete der Naturpark Fläming e.V. Anfang September die Umsetzung von Maßnahmen zur ökologischen Aufwertung von Gewässerabschnitten im FFH-Gebiet „Obere Nuthe-Läufe“ an der Lindauer und Grimmer Nuthe bei Lindau (Stadt Zerbst/Anhalt) und zur Wiesenpflege an der Zahna im FFH-Gebiet „Friedenthaler Grund“ bei Wüstemark (Lutherstadt Wittenberg).

„Im Oktober müssen die Maßnahmen an der Nuthe, jedenfalls im Gewässer, abgeschlossen worden sein,“ so Elke-Andrea Ciciewski, Geschäftsführerin des Naturpark Fläming e.V., „denn, die Laichzeit der Bachforelle und anderer Fischarten beginnt spätestens Ende Oktober und diese darf nicht gestört werden.“ Geplant sind der Rückbau von vier Stauwehren an der Lindauer und Grimmer Nuthe und die ökologische Aufwertung von vier Sohlgleiten an der Lindauer Nuthe. Sowohl bei der Entnahme der nicht mehr genutzten Stauwehre als auch beim Umbau der Sohlgleiten werden keine Veränderungen am Querschnitt und am Durchfluss der Nuthe vorgenommen. Zu Zwecke der Aufwertung werden anstatt der bisherigen Betonelemente und groben Wasserbausteine feinere Kiese in einer speziellen Zusammensetzung eingebracht. Diese verwandeln die zur Wasserhaltung entstandenen Bauwerke in fischereifachlich optimale Laichhabitate. Das Vorhaben wird begleitet durch das Institut für Binnenfischerei aus Potsdam, das seit Jahren Wiederansiedlungsprojekte für Lachse und Meerforellen betreut. „Hervorzuheben ist,“ so Elke-Andrea Ciciewski, „dass das Projekt an der Nuthe durch enge Kooperation zwischen dem LHW, dem Unterhaltungsverband Nuthe/Rossel, der Stadt Zerbst, dem Anglerverband und dem Naturpark Fläming e.V. möglich wurde.“

### Naturpark Fläming e.V.

Geschäftsstelle:  
Rotdornstr. 12  
06868 Coswig (Anhalt)  
OT Jeber-Bergfrieden

Vorsitzender:  
Jürgen Dannenberg  
  
Geschäftsführerin:  
Elke-Andrea Ciciewski

Fon: 03 49 07 - 3 07 45  
Fax: 03 49 07 - 3 07 63  
[Ciciewski@naturpark-flaeming.de](mailto:Ciciewski@naturpark-flaeming.de)  
[www.naturpark-flaeming.de](http://www.naturpark-flaeming.de)

Sparkasse Wittenberg  
IBAN:  
DE 52 8055 0101 0101 002300  
SWIFT-BIC: NOLADE21WBL  
Steuer-Nr. 114/142/03592  
Finanzamt Dessau-Roßlau

Das zweite Teilprojekt im Rahmen des Umweltschutzprogrammes zur Pflege der Offen- und Halboffenlandstrukturen von Wiesen im Friedenthaler Grund entstand als Folge der langjährigen Bemühungen des Landkreises Wittenberg und des Naturpark Fläming e.V. zur Erhaltung der Lebensräume für die Große Moosjungfer (*Leucorrhinia pectoralis*), einer sehr seltenen Libellenart, die auf Wiesen und Waldränder an Gewässern angewiesen ist. Die vier „Mageren Flachlandmähwiesen“, die an der Zahna gemäht werden sollen, stehen ebenfalls unter europäischen Schutz und werden in der Natura-2000-Richtlinie (FFH-Richtlinie) als besonders wertvoll genannt. Die erforderlichen Mittel für die Umweltschutzmaßnahmen stellt das Land Sachsen-Anhalt dem Trägerverein des Naturparkes zur Verfügung. Fast alle Naturparke in Sachsen-Anhalt finanzieren auf diese Weise Maßnahmen für den Naturschutz und die Landschaftspflege im Jahr 2017.